

Zentralverband Deutscher Industrieller.

(Wachst. verb.) S. & H. Berlin, 12. April 1910. Unter jährlicher Beteiligung tagte heute im Hotel Adlon die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller zur Förderung und Wahrung nationaler Arbeit.

Nach der Wahl von Wittgenstein in den Ausschuss des Verbandes und in den Ausschuss der Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände, erhaltete das geschäftsführende Mitglied im Direktorium Dr. A. Bueck den Geschäftsbericht.

Er teilte mit, daß die Aktion des Zentralverbandes zur Gründung eines industriellen Maßfonds gelungen ist. Redner besprach sodann die hochbedeutenden Ereignisse der letzten Zeit auf handelspolitischem Gebiet, die einen tiefgehenden Einfluß auf unser gesamtes Wirtschaftsleben übten und gab dabei neben dem Bild über die gegenwärtige Lage auch praktische Überblicke über die historische Entwicklung.

Der Redner faßt sich im allgemeinen dahin zusammen: in den weitesten industriellen Kreisen Deutschlands herrsche die Ansicht, daß die neuen Handelsverträge nicht günstig für sie ausgefallen sind. Die Schuld daran sei wesentlich dem Umstände zuzuschreiben, daß der neue deutsche Zolltarif nicht genügend als Stützpunkt für die Verhandlungen mit anderen Staaten ausgeübt war, welche in dieser Beziehung praktisch sich schärfer gezeigt hätten.

- a) der Entwurf eines Sausarbeitsgesetzes, b) der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aenderung der §§ 114a, 120b, 134, 139b, 139h, 146, 146a, 150, 157 der Gewerbeordnung, c) das Stellenmittlergesetz, d) der Entwurf eines Arbeitskammergesetzes, e) die Reichsverfahrensordnung.

Zunächst referierte der stellvertretende Geschäftsführer Regierungsrat Dr. jur. Ed. Weichhöfer über den Gegenstand des Reichsgesetzes über die Besetzung der Polizeibehörden, wonach die Besetzung der Polizeibehörden betreffs der Besetzung von Polizeibehörden und überhaupt vernehmbar werden sollen; lediglich der Bundesrat und die Landeszentralbehörden sollen zuständig sein.

Der Syndikus der Handelskammer Bremen Dr. Dietrich behandelte hierauf den Entwurf eines Hausarbeitsgesetzes. Er erklärte, es sei in der Praxis unmöglich, den Hausarbeitern einen Mindestlohn zu gewähren. Die Einführung eines solchen würde eine Verkleinerung der Aufgaben des Staates bedeuten. Als allgemein zwingende Vorbedingung wird nur die Führung von Listen anerkannt. Die Bestimmungen zwecks Sicherung gegenwärtigen Betriebes, zur Wahrung der Gesundheit usw. seien im allgemeinen zu billigen, doch solle nicht die Polizeibehörde kompetent sein.

An folgender Stelle behandelte der Syndikus der Handelskammer Bremen, Dr. Tänsler, das neue Stellen- und Mittelergesetz, unter Zugrundelegung einer Resolution, wonach der

Zentralverband anerkennt, daß sich auf dem Gebiete der privaten erwerbsmäßigen Stellenvermittlung Mängel gezeigt haben. Aus diesem Grunde nimmt der Zentralverband den vorliegenden Gesetzentwurf zu, womit es sich um die Abstellung solcher Mängel handelt. — Nach Annahme dieser Resolution beschloß Generalsekretär Stumpf (Coblenz) den Entwurf eines Arbeitskammergesetzes. Die hierzu vorgelegte Resolution verweist grundsätzlich das Arbeitskammergesetz als unnötig. Bekämpft wird im einzelnen die Ausdehnung des Aufgabenzweckes der Kammer. Die in dieser Richtung zu beabsichtigten Wirkungen würden noch verkompliziert, wenn bei Berücksichtigung des Gesetzes den Bestimmungen nachgegangen würde, die dahin gehen, die Kreisleiterkreise zur Vertretung der Arbeitnehmer in den Kammer zu wählen. Das Wahl- und Wählbarkeitsalter herabzusetzen, die Kreisleiterbeamten der Industrie als Arbeitnehmer in die Kammer einzubeziehen und die Definitivität der Verhandlungen vorzuschreiben. — Mit der Annahme dieser Resolution war die Tagesordnung erschöpft und die Versammlung wurde mit den üblichen Dankesworten geschlossen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Kaffeeplan von Niederwald.

Hilbshagen, 12. April. Anlaßlich des Besuches auf dem Niederwald, den das Kaiserpaar mit der Prinzessin Viktoria Luise und Gefolge machte, unterließ sich der Kaiser recht eingehend mit dem vorliegenden Kaffeeplan und Veteranen Heinrich Ebert, einem alten Hilbshagenbürger, der von 1900-07 im Weimarer Kontingent in Meiningen und von 1907 bis anfangs der 80er Jahre bei der 3. Kompanie des hiesigen Bataillons diente. Die hohen Herrschaften erlaubten sich hier recht eingehend nach Einzelheiten des Feldzuges von 1870/71, dem Ebert als Sergeant und Feldwebel mitgemacht und in dem er sich das Eiserne Kreuz erster Klasse erworben hat. Und Ebert, dem man heute noch anieht, daß er ein langjähriger, treuer Soldat von echtem Eifer und Korn war, gab getreulich Red' und Antwort.

So ergählte er u. a., wie er, um ein Paar ganze Schuhe zu bekommen, einen französischen Faktor auf die Treppe setzte und ihm die Schuhe ausgab. Daß ein Einjähriger seiner Compagnie in Ermangelung von Stiefeln einige Wochen lang den Feldzug in Holzschuhen mitmachte, erzählte der Kaiser höchlich. Als sich der Kaiser nach der Verfassung der Leute erkundigte, antwortete Ebert in bezug auf die Kleidung: „Mein Herr, damals haben wir nicht wie Soldaten aus, sondern wie Räuber!“

Die Prinzessin Viktoria Luise photographierte ihren Vater mit dem Kaffeeplan Ebert am Denkmal. Beim Abchied gab der Kaiser Ebert die Hand und sagte: „Auf Wiedersehen, ich werde nun öfter wiederkommen.“ Da mußte ihm Ebert sagen, daß er noch in diesem Jahre seinen Vater anderswoher verlassen wird. Da erwiderte ihm der Kaiser: „Nun, um so mehr freut es mich, Sie noch einmal hier getroffen zu haben.“

Der Kaiser schenkte ihm sein Bild in Folio-Format mit folgender eigenhändiger Widmung: „Einem tapferen Kämpfer der 22. Division und Ritter des Eisernen Kreuzes I. Kl. Wilhelm I. R. Denkmal Niederwald, 6./4. 1910.“ Am 1. Oktober d. J. wird Ebert pensioniert und setzt in seine Thüringer Heimat nach Weimaringen zurück. Am 28. Mai begeht er sein 50jähriges Militärjubiläum.

Eine neue Verhaftung in der Genthiner Morde.

Genthin, 13. April. Als des Mordes verdächtig wurde geiern der Arbeiter Kolchowsky in das Hierberger Gerichtsgefängnis eingeliefert. Er war am Sonnabend in Arnheim gefangen worden.

Dem Gekwilt Reijner, bei dem er überbringt wurde, fiel auf, daß die in den Zeitungen veröffentlichte Beschreibung von einem der mitschuldigsten Täter — dem Metzger — genau auf ihn paßte. Zum Ausweis zeigte er zuerst ein altes Goldstück, worauf als dieses nicht genügte, zeigte er eine neue am 5. April in Genthin ausgeleitete Quittungsform. Er gab an, am Morde- tage in Genthin auf der Herberge gewesen zu sein. Seine alte Quittungsform, die er dem Herbergsbesitzer am Abend übergeben, sei am Morgen weggenommen, weshalb ihm auf der Polizei eine neue Karte ausgeleitet worden sei. Auffällig war nun, daß er einen verkehrten Namen und ein altes Goldstück bei sich trug, die sonst ein Reisender seines Schlages nicht bei sich führt. Er enthielt eine Anzahl Taschentücher, zum Teil neu, mehrere neue Hemden, ein Anzahl Taschentücher, 4 Uhrketten, Damengürtel, Frauenstrümpfe, Damenstrümpfen und viele andere Gegenstände. Auch glaubte man, an einer Hose und einer Schürze ausgewasene Blutflecke wahrzunehmen. Er will die Sachen in der Herberge und unterwegs von Handwerksburschen gekauft haben.

Auf ferngesprächene Mitteilung erschienen im Laufe des Tages zwei Polizeikommissare, die die Sache eingehend befragten und ein Verhör mit Kolchowsky anstellten. Auffällig war auch, daß die Sachen dem Ansehen nach alle frisch gekauft und zum Teil noch feucht waren. Von einem Diebstahl rührten die Sachen auf jeden Fall her, auch scheint er der Täterschaft an dem Morde dringend verdächtig.

Großfeuer. Sonn-Mittwoch, 12. April. In der Vorstadt Blume entstand gestern abend gegen 9 Uhr ein Feuer, das sich mit großer Schnelligkeit auf fünf nebeneinanderstehende Häuser verbreitete. Die Häuser waren alle dicht besiedelt. Die zahlreichen, meistens schon schlafenden Kinder, konnten gerettet werden. Dem energielichen Eingreifen der Feuerwehr gelang es, das Feuer auf einen Herd zu beschränken. Wodurch das Feuer entstanden ist, wurde bisher nicht bekannt.

Ordensverleihungen. Verliehen wurden dem Generalmajor J. D. Mettich zu Braunshweig der Rote Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Oberleutnant A. D. von Krümel zu Raumburg a. S. der Rote Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Regierungsrat Paul Beyer zu Erfurt der Rote Adlerorden vierter Klasse, dem Oberleutnant J. D. Freiherrn von Schimelmann zu Erfurt und dem Professor Dr. W. H. Krügel zu Heilbronn a. S. der Königlich-Kronenorden dritter Klasse, dem pensionierten Gerichtsbauern W. H. Hoff zu Erfurt a. S. das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und dem Auswärtigen Rat Friedrich Schöck zu Jülich, sowie dem Strafanwaltschaftsrichter Friedrich Kahlisch zu Halle das Allgemeine Ehrenzeichen.

Stiefeln, 12. April. (Schwere Unfälle.) Borigen Sonnabend führte der Schlichtmeister Albert Hirsch aus Halle (früher hier wohnhaft) auf der Zementfabrik bei seiner Arbeit von einer Treppe. Der erst 49 Jahre alte Mann verlor sich bald nach seiner Enttiefung im Eisfabrik-Kranenhaus zu Halle. — Dem etwa 20jährigen unehelichen Bergmann Otto Engelhardt von hier wurde heute morgen auf dem Logenbau der Grube Alt-Herberg durch einen Erdstöß die rechte Bein verfracturiert. Der Bauernsohn wurde heute morgen im Bergmannstret in Halle ausgeführt.

N. Lobitz, 12. April. (Auch Diebesbeute.) Auf einem benachbarten Gutsboje freipierten kürzlich zwei Schweine. Sie wurden sofort im Garten vergraben. Als am Tage darauf die Schweine vom Tierarzt befragt und vom Abder abgeholt werden sollten, waren sie bereits ausgegraben und spurlos verschwunden.

† Meuselburg, 12. April. (Eingetragener Vortrag.) Vor einem überaus zahlreichen Publikum hielt im Verein für Heimatliebe Bildhauer J. J. Schöppel einen interessanten und durch eine ganze Anzahl guter Lichtbilder wirkungsvoll unterstützten Vortrag über „Die Verunfallung der kleinen Städte und ihrer Friedhöfe“. Redner gestalte die mitunter recht unansehnlichen, modern sein sollenden Bauart in kleineren Städten, namentlich eine seiner Parabeln, die hierdurch manches interessante Denkmal früherer Baukunst verloren und in ihrem baulichen Gesamteindruck wesentlich eingebüßt hätten. Durch Gegenüberstellung alter und neuer Bauwerke wurde leicht dem Auge des Lesers die Schönheit alter Bauwerke klar voranschaulicht. An der Hand vorzüglicher Lichtbilder wurde die Verfallung der kleinen Städte und ihrer Friedhöfe, sowie die mitunter prunkhaft überladene Ausschmückung vornehm sein sollender Friedhöfe dargestellt. Redner forderte mehr Abwechslung durch Anlage von Anpflanzungen auf den Friedhöfen und künstlerische Einfachheit bei Anfertigung der Grabdenkmäler. Wesentlich irge dies mit dazu bei, einer Friedhof zu einem wahren Ort der Ruhe und des Friedens zu machen. Verhasteter Beifall wurde den interessanten Ausführungen zuteil, so daß zu hoffen steht, daß die mannigfachen Anregungen auch Bestätigung finden werden.

Emmelen, 12. April. (Die Schulbedeantel) war bisher nur Straußeb. Nun hat die Stadtverwaltung verschiedene Zwischenwände aufstellen lassen, wodurch mehrere Stellen mit besonderem Eingang entstanden sind. Der bisher unerfüllt gebliebene Wunsch der Einwohner erweist sich auf eine Schwimmbadanstalt an der Stelle zwischen Stadt und Rommberg.

† Behlig bei Könnern, 12. April. (Goldene Hochzeit.) Das Bergmännlein Gottlob Joberger Ehepaar feierte am Sonntag mit Kindern und Kindestinden die goldene Hochzeit. Beide Gatten sind noch in voller Kräftigkeit. Der Bräutigam zählt 74 Jahre, die Braut 75. Die kirchliche Einsegnung vollzog Herr Pastor Koch zu Lebendorf in der Kirche zu Behlig, wo auch das Gnadengedächtnis des Kaisers und auch eine prächtige Bibel von der Kirchengemeinde zu Behlig überreicht wurde.

(-) Ahlsdorf, 12. April. (Die Kreuzotter.) Die Lehrer Blume und Tempel wollten umweit der Fischteiche eine Frühlingsblume ausgraben, als sie plötzlich dicht neben sich eine Kreuzotter bemerkten. Einige Stöckchen machten das Tier unschädlich. Die Kreuzotter hatte eine Länge von 61 Zentimeter.

Roßlig, 11. April. (Baumbdiebstahl.) Unter dieser Epigramme war berichtet worden, daß als der Täter der Baumbdiebstahls, die von einiger Zeit her vorfallen, ein gewisser Gärtner Weinhardt ermittelt sei. Diese Nachricht ist unzutreffend. Hier existiert nur ein Gärtner dieses Namens und der betreffende, ist an dem Diebstahl in keiner Weise beteiligt. Wir stellen das hiermit ausdrücklich fest und bitten andere Zeitungen, die von der trügerischen Nachricht Notiz nahmen, nummehr auch die Berichtigung zu übernehmen.

Advertisement for Bernhard Haeni corsets. It features a list of prices: Mk. 12.75, 16.00, 17.50, 20.75, 24.50 and higher. The text includes 'Alleinverkauf', 'Kalisiris', and 'Sachkundige Massanfertigung, richtige Reparaturen'. At the bottom, it says 'Bernhard Haeni Schmeerstrasse 2.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Hallescher Bankverein

Von **Kullsch, Kaempff & Co.**
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Status ultimo März 1910.

Aktiva.

Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk. 480.559
Guthaben bei Bankiers	53.771
Lombard-Konto	5.714.902
Wechsel-Bestände	10.044.132
Effekten	1.754.137
Sorten und Coupons	105.880
Debitoren in laufender Rechnung	25.679.963
Diverse Debitoren	12.302.669

Passiva.

Aktien-Kapital	Mk. 15.000.000
Depositen mit Einschluß des Chekverkehrs	15.584.850
Akzepten	3.284.631
Kreditoren in laufender Rechnung	11.334.528
Diverse Kreditoren	6.833.485
Reserve- und Debitoren-Fonds	3.159.791

Amthliche Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Verpfändungsrecht an dem im Grundbuche der Gemarkung von Halle a. S. Blatt IV, Seite 170 zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsrechtes auf den Namen der **Halleschen Gewerkschaft** 344 in **Gotha** eingetragen, nicht im Betriebe befindlichen **Wegwerkes** namens **Wannohlenbergwerk** seit **am 15. Juni 1910, vormittags 9 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle in Halle a. S., Hofstraße 13-17, Bergschloß links, Erdflügel - Zimmer Nr. 45 - vollstreckt werden.

Das Bergwerk liegt im Mansfelder Grafschaft des Regierungsbezirks Merseburg in den Gemeinden Harbort, Eperwert und Eperwert, zunächst der Stadt Querfurt, und ist zu einer Erzeugnisgröße von 288977 qm verliehen.

Das Verpfändungsrecht ist auf Pfandrecht verliehen. Der Verpfändungsvermerk ist am 28. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 6. April 1910.
Königliche Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Zwecks Übernahme kauflicher Arbeiten im Rathausumraum wird der Betrieb der Turnhalle auf einige Zeit eingestellt.

Bekanntmachung.

Die Firma **G. Rich. Ritter, G. m. b. H.** in Halle a. S., beabsichtigt die **Errichtung eines Aufzugs** in ihrem Grundstück an der **Belauerstraße**, nördlich vom **Kreuzplatz**.

Der **Plan** liegt von **Mittwoch den 13. d. März, 8 1/2 Uhr** bis **Donnerstag den 26. d. März**, während der **Bienntstunden** vormittags 8 bis 11 Uhr und nachmittags 3 bis 6 Uhr (Sonntags von vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr) im **Polizei-Verwaltungsamt I**, Freyhaushof 6, I, Zimmer 104, zu **Jedermann** Einsicht.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan einbringen bei der **Unterschiedsinstanz** schriftlich oder bei der genannten Dienststelle zu **Protokoll** eintreten.

Halle a. S., den 10. April 1910.
Die **Polizei-Verwaltung**.

Ausföhrung.

Die **Ausföhrung von Maschinenarbeiten** auf dem Grundstüch der **Gesamtheit I, Holzplatz** ist im Wege der **Wartung** versetzt worden.

Angebote sind bis **Montag, den 18. April 1910, vormittags 10 Uhr**, auf dem **Interessierten** Verwaltung, **Unterplan 12**, einzureichen, wofür die **Bedingungen** und **Zeichnungen** ausliegen und die **Verdingungsbedingungen** entnommen werden können.

Halle a. S., den 6. April 1910.
Die **Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke**.

Bekanntmachung.

Die **Stadtverordneten-Versammlung** hat die Herren: **Kaufmann Dietrich**, jetzt Landwehrstraße 11, **Kaufmann Bartsch**, Leipzigerstraße 32, und **Rechtsanwalt** **Reinhold**, Leipzigerstraße 76, von ihrem Amte als **Armenpfleger** im I. bezw. 16. **Armenbezirk** entbunden.

Als **Erst** sind gewählt worden: **1 Herr Kaufmann Hans** **Melchiorstraße 3**, im I. **Bezirk**, **2 Herr Kaufmann Martin** **Leipzigerstraße 33**, und **3 Honorarreferent** **Naumann**, Leipzigerstraße 73, im 16. **Bezirk**.

Halle a. S., den 6. April 1910.
Die **Armen-Commission**.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der **verfallenen**, bei dem **unterzeichneten** **Leihamt** im **Monat Februar 1909** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandlung** in **rotten** **Verkaufsstellen** sind, wird **am Mittwoch, den 11. Mai d. J.**, und **an den** **darauf folgenden** **Tagen** im **Auktionslokal** des **Verfallenen**, **an der** **Wartenstraße** **Nr. 4**, **Abends** und **beginnt**, **sonstige**, **da** **ein** **geeigneter** **Anzahl** **von** **Käufern** **anwesend** **ist**, **um** **9 1/2** **Uhr** **vormittags** **und** **um** **1/4** **Uhr** **nachmittags**.

Es **kommen** **Goldbarren** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold** **und** **Silber** **Gegenstände**, **mit** **Edelstein**, **Winge**, **Edelst. ufr.**, **ferner** **Beuten**, **Zeils** **und** **Bettdecken**, **Schulmer**, **neu** **und** **getragene** **Kleiderstücke**, **Wädel**, **Wannino**, **Wädel-Instrumente**, **Maßmaschinen**, **Zigaretten** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen** **zum** **Verkauf**.

Einfiellungen **und** **Erneuerungen** **verfallener** **Pfänder** **sind** **nach** **bis** **zum** **10. Mai d. J.** **hatt**, **woran** **das** **beteiligte** **Publikum** **besonders** **aufmerksam** **gemacht** **ist**.

Halle a. S., den 12. April 1910.
Das **Leihamt der Stadt Halle a. S.**

Die **Versteigerung** von **ungefähr** **20 800 000** **kg** **Wortland** **Yemum** **zum** **Bau** der **Wasserzuleitungen** **bei** **Altenberg** **und** **Walter** **Sachsen** soll im **ganzen** **oder** **in** **zwei** **bis** **drei** **Loten** **versteigert** **werden**. Die **Wannoh** **unter** **den** **Schneidern** **und** **die** **Jurisdiktion** **aller** **Angebote** **bleibt** **vorbehalten**. **Zufolgefrist** **4** **Wochen**.

Altenberg und Walter, den 11. April 1910.
Königliche **Zulassungs-Behörden**. (6019)

Die **am** **31. März** **gegangenen** **Teilschuldverschreibungen** **Nr. 156**, **158**, **159**, **208**, **275**, **322**, **332**, **371**, **600**, **678** **angelangt**, **mit** **der** **Aufforderung**, **Bemerkungserzöhrung**, **sind** **verlegt** **und** **postfrei** **bis** **Freitag, den** **20. Mai** **d. J.**, **nachm. 5 Uhr**, **an** **das** **Falzberger** **Bureau** **Altenberg**, **Bez. Dresden**, **ein** **zurück**, **Sachlich** **werden** **die** **Angebote** **zur** **genannten** **Stunde** **geöffnet** **werden**. Die **Wannoh** **unter** **den** **Schneidern** **und** **die** **Jurisdiktion** **aller** **Angebote** **bleibt** **vorbehalten**. **Zufolgefrist** **4** **Wochen**.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Zigarettenhändlers Alfred Braun**, von der **Wohnung** **Nr. 25**, in **infolge** **eines** **von** **dem** **Gemeinschuldner** **gemachten** **Verfallens** **an** **einem** **Joanngesellschaft** **Verfallens** **am** **10. Mai 1910, vormittags 10 Uhr**, vor dem **Königlichen Amtsgericht** in **Halle a. S.**, Hofstraße 13-17, Bergschloß Erdflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Der **Verfallensantrag** ist auf der **Geschäftsstelle** des **Konkursgerichts** zur **Einsicht** der **Beteiligten** **abgelegt**.

Halle a. S., den 8. April 1910.
Der **Geschäftsleiter** **des** **Königlichen Amtsgerichts**, **Abteilung 7**.

Für die **900** **Einwohner** **gehörende** **Stadt Halle**, wird **am** **1. Mai** **d. J.** **ein** **approbiertes**, **verbeidertes**, **älteres**

Arzt

ge sucht. Neben der **Praxis** in **Altenberg** und **in** **den** **Landkreisen** **ein** **jährlicher** **Arbeits** **verhältnis** **unter** **der** **Bedingung** **von** **Mk. 900,-**. **Uebnahme** **der** **städtischen** **Sanitätsstelle** **Bedingung**.

G. H. Berg **in** **Altenberg**, **den** **4. April 1910**.
Der **Magistrat**. 6807

Bekanntmachung.

In **unserer** **städtischen** **Verwaltung** **wird** **vom** **1. Juli 1910** **an** **die** **Stelle** **eines** **Zuchhalters** **der** **Gas** **und** **Wasserwerke** **und** **des** **Kreiswasserwerks**.

Im **Gehalt** **wird** **gehört** **1700 Mk.**, **freigeld** **und** **je** **drei** **Jahren** **fünftel** **und** **je** **zwei** **Jahren** **ein** **1/10** **bis** **zu** **3000 Mk.** **je** **ein** **Wohnungsgeld** **von** **350 Mk.**

Während **des** **ersten** **Dienstjahres** **erfolgt** **keine** **Veränderung** **der** **Verhältnisse** **der** **Wohnung** **oder** **des** **Wohnungsgeldes**. **Nach** **Beendigung** **der** **Verpflichtung** **des** **ersten** **Jahres** **wird** **der** **Magistrat** **die** **Wohnung** **als** **städtischer** **Beamter** **auf** **Lebenszeit** **bei** **der** **Stadtverordnetenversammlung** **nach** **den** **für** **die** **Beamten** **der** **Stadt Halle** **bestimmten** **Bedingungen** **beantragen**.

Geeignete **Kandidaten** **wollen** **ihre** **Bedingungen** **unter** **Beifügung** **eines** **Lebenslaufes**, **über** **je** **je** **einige** **Angaben** **über** **den** **Verdienst** **in** **ähnlichen** **Stellungen**, **mit** **der** **Beifügung** **von** **zwei** **Zeugnissen** **aus** **ähnlichen** **Stellungen**, **an** **den** **Magistrat** **in** **Halle** **einreichen**.

Die **Bedingungen** **des** **Artes** **und** **der** **Stellen** **finden** **im** **Magistratsamt** **unter** **Nr. 14** **Abteilung** **zur** **Einsicht** **abgelegt** **zu** **sein**.

Die **Bedingungen** **des** **Artes** **und** **der** **Stellen** **finden** **im** **Magistratsamt** **unter** **Nr. 14** **Abteilung** **zur** **Einsicht** **abgelegt** **zu** **sein**.

Halle a. S., den 14. April 1910.
Der **Magistrat**.

Pfänder-Auktion.

Donnerstag, den 14. u. Freitag, den 15. April, vorm. 8 1/2 Uhr, **ab**, **fallen** **hierbei**, **Größer** **Sein** **in** **Nr. 14**, **Abteilung**, **zur** **Einsicht** **abgelegt** **zu** **sein**.

Die **Bedingungen** **des** **Artes** **und** **der** **Stellen** **finden** **im** **Magistratsamt** **unter** **Nr. 14** **Abteilung** **zur** **Einsicht** **abgelegt** **zu** **sein**.

Halle a. S., den 14. April 1910.
Der **Magistrat**.

Grundstücke.

Bauernguts-Verkauf.
Verpachtet, **Mk. 5**, **Bestand** **mein** **Grundstück** **in** **der** **Wohnung** **Nr. 25**, **in** **infolge** **eines** **von** **dem** **Gemeinschuldner** **gemachten** **Verfallens** **an** **einem** **Joanngesellschaft** **Verfallens** **am** **10. Mai 1910, vormittags 10 Uhr**, vor dem **Königlichen Amtsgericht** in **Halle a. S.**, Hofstraße 13-17, Bergschloß Erdflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Der **Verfallensantrag** ist auf der **Geschäftsstelle** des **Konkursgerichts** zur **Einsicht** der **Beteiligten** **abgelegt**.

Halle a. S., den 8. April 1910.
Der **Geschäftsleiter** **des** **Königlichen Amtsgerichts**, **Abteilung 7**.

Für die **900** **Einwohner** **gehörende** **Stadt Halle**, wird **am** **1. Mai** **d. J.** **ein** **approbiertes**, **verbeidertes**, **älteres**

ge sucht. Neben der **Praxis** in **Altenberg** und **in** **den** **Landkreisen** **ein** **jährlicher** **Arbeits** **verhältnis** **unter** **der** **Bedingung** **von** **Mk. 900,-**. **Uebnahme** **der** **städtischen** **Sanitätsstelle** **Bedingung**.

G. H. Berg **in** **Altenberg**, **den** **4. April 1910**.
Der **Magistrat**. 6807

Für die **900** **Einwohner** **gehörende** **Stadt Halle**, wird **am** **1. Mai** **d. J.** **ein** **approbiertes**, **verbeidertes**, **älteres**

Wir sind Abgeber von:

- 4% Preussischen Boden-Credit-Pfandbriefen Serie 26, unkündbar bis 1910.
- 4% Deutschen Hypothekbank (Meiningen) Pfandbriefen, Serie 14, unkündbar bis 1919 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher).
- 4% Berliner Hypothekbank-Pfandbriefen Serie XIII, XIV, unkündbar bis 1910.
- 4% reichsmündelsicheren Hessischen Landes-Hypothekbank-Pfandbriefen und Communal-Obligationen;

sämtlich zum Tageskurs franko Provision und Spesen, ferner - soweit Vorrat reicht - von verschiedenen

- 4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,
- 4 1/2%, 5% guten Industrie-Obligationen

ebenfalls zum Tageskurs franko Provision und Spesen.

Bank für Handel u. Industrie, Filiale Halle a. S., Promenade 3.
Das Aktien-Kapital ist auf 191 1/2 Mill. erhöht.

Bekanntmachung.

Unter dem im Grundbuche der Gemarkung 35 untergeordneten **Schweinen** des **Hofmeisters** **Julius Baecher** ist die **Einwohner** **gehörende** **Stadt Halle**, wird **am** **1. Mai** **d. J.** **ein** **approbiertes**, **verbeidertes**, **älteres**

Julius Baecher

Halle a. S., Leipzigerstraße 12.
Eigene Fabrikation echter
Jansbrucker Loden-Pelerinen
leicht, warm, wasserdicht und poros.
Grosse Auswahl in Westermänteln.
Rabattmarken.

Das Grundstück

Endwig Wuchererstr. 44
ist an solventen Käufer unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer.

Gewinnreiche Kapitalanlage.

Erteilungshaber soll ein 60-70 Morgen großes, zwischen 2. u. 2. 26. schon angebautes Haupt- u. Ausgangsgelände von Halle gelegenes **Wohnhaus** **ab** **verkaufen** **werden**. Preis **mit** **dem** **1.75** **Mill.** **an** **den** **ersten** **Zerrentzinsen** **1.00** **Mill.** **an** **den** **folgenden** **zwei** **Jahren** **unter** **U. D. 1132** **bei** **Hilf** **Wolff**, **Halle**, **bestehen**.

Geräumige I. Etage

zu Geschäftsarbeiten in guter Lage vor 1. Oktober 1910 oder später zu mieten gesucht. Evtl. würde auch die II. und III. Etage hinzugenommen oder ganzes Haus gekauft. Offerten mit genauer Grössenangabe und Preis erbitten unter R. K. 1178 an Rudolf Mosse, Leipzig. 6840

Geldverkehr.

Gold-Barlehen, Hypotheken
zur I. u. II. Etage jeder Art, auch für industrielle Unternehmen, zu jeder Zeit u. folgenden Bedingungen. **Hilfplatz 20 Wg.** 10021

Wer Geld braucht

auf Sparplanbücher **Testamente** **Politen** **Hypotheken** **Wied u. i. v.** **bes. geg. bequem** **den** **Interessierten**. **Haus-Com. G. H. Lorenz**, **Halle a. S.**, **Leipzigerstraße 18**

Besserer Herr.

Staatsbeamter, **wünscht** **mehrere** **Sunder** **Wart** **zu** **leihen**, **am** **1. Mai** **d. J.** **ab**, **falls** **er** **erlaubt** **ist**, **an** **den** **Magistrat** **in** **Halle** **einreichen**.

Teilhaber

mit **größeren** **Kapital** **geht** **in** **unserer** **Näheres** **erhalten** **im** **Hilfplatz 20 Wg.** 10021

Vermietungen.

Möbeltransporte **je** **der** **Art** **u.** **Garantie**. **Möbelaufbewahrung** **in** **sauberen** **Einzelräumen**. **Zillmann & Lorenz** **Kern** **Nr. 33/35**.

Poststr. 18

schöner, heller, großer **Laden** **mit** **Kabine** **u.** **Gas** **losgelassen** **zu** **vermieten**. **Näheres** **erhalten** **im** **Hilfplatz 20 Wg.** 10021

Bernburg.

500 **Wdr.** **8** **Wdr.** **12** **u.** **14** **u.** **16** **u.** **18** **u.** **20** **u.** **22** **u.** **24** **u.** **26** **u.** **28** **u.** **30** **u.** **32** **u.** **34** **u.** **36** **u.** **38** **u.** **40** **u.** **42** **u.** **44** **u.** **46** **u.** **48** **u.** **50** **u.** **52** **u.** **54** **u.** **56** **u.** **58** **u.** **60** **u.** **62** **u.** **64** **u.** **66** **u.** **68** **u.** **70** **u.** **72** **u.** **74** **u.** **76** **u.** **78** **u.** **80** **u.** **82** **u.** **84** **u.** **86** **u.** **88** **u.** **90** **u.** **92** **u.** **94** **u.** **96** **u.** **98** **u.** **100** **u.** **102** **u.** **104** **u.** **106** **u.** **108** **u.** **110** **u.** **112** **u.** **114** **u.** **116** **u.** **118** **u.** **120** **u.** **122** **u.** **124** **u.** **126** **u.** **128** **u.** **130** **u.** **132** **u.** **134** **u.** **136** **u.** **138** **u.** **140** **u.** **142** **u.** **144** **u.** **146** **u.** **148** **u.** **150** **u.** **152** **u.** **154** **u.** **156** **u.** **158** **u.** **160** **u.** **162** **u.** **164** **u.** **166** **u.** **168** **u.** **170** **u.** **172** **u.** **174** **u.** **176** **u.** **178** **u.** **180** **u.** **182** **u.** **184** **u.** **186** **u.** **188** **u.** **190** **u.** **192** **u.** **194** **u.** **196** **u.** **198** **u.** **200** **u.** **202** **u.** **204** **u.** **206** **u.** **208** **u.** **210** **u.** **212** **u.** **214** **u.** **216** **u.** **218** **u.** **220** **u.** **222** **u.** **224** **u.** **226** **u.** **228** **u.** **230** **u.** **232** **u.** **234** **u.** **236** **u.** **238** **u.** **240** **u.** **242** **u.** **244** **u.** **246** **u.** **248** **u.** **250** **u.** **252** **u.** **254** **u.** **256**